

Chronik Februar 2016

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
Mo, 01.02.2016	Grabungen am Stadtschloss	Auf dem Vorplatz des Weimarer Stadtschlusses beginnen Archäologen vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie mit Grabungsarbeiten. Im Laufe der kommenden Wochen werden Teile der ovalen Ringmauer und Gebäudefundamente freigelegt.	TLA 02.02.2016	
Di, 02.02.2016	Ausstellung Gerhard Altenbourg	Gerhard Altenbourg (1926–1989) gehört zu den bedeutendsten Künstlern, die in der DDR lebten, sich jedoch gleichzeitig der offiziellen Kunstpolitik konsequent verweigerten. Seit 1948 hatte er an der Hochschule für Baukunst und Bildende Kunst in Weimar studiert, bis er 1950 exmatrikuliert wurde. Bereits in den 1960er Jahren wurden seine Arbeiten in Westdeutschland ausgestellt. – Die Galerie Profil widmet ihm unter dem Titel „geflüstert und gewispert“ eine Ausstellung mit Grafiken und Zeichnungen.	PM Gal. Profil 25.01.2016	
Mi, 03.02.2016	Trauer um Eduard Lehmstedt	Über Jahrzehnte hatte er die Chorarbeit am Deutschen Nationaltheater geprägt: Nach dem Studium in Leipzig und ersten Engagements in Stralsund, Rostock und beim Staatlichen Volkskunstensemble Berlin wechselte Eduard Lehmstedt 1961 an die Staatsoper Berlin und kam dann 1968 als Chordirektor nach Weimar. Dem DNT blieb er bis zum Abschied aus dem aktiven Berufsleben 1997 verbunden. Der einzige Chorleiter, der in der DDR (seit 1971) den Titel eines Musikdirektors trug, stirbt im Alter von 83 Jahren.	TLZ 06.02.2016 TA 16.02.2016	
Sa, 06.02.2016	Prominente auf Demo gegen Rechts	Mehr als 1000 Teilnehmer zählt eine Demonstration, die vom Bündnis „Weimar gegen Rechts“ organisiert wird und sich gegen den Missbrauch der Opfer der Bombardierung vor 71 Jahren durch Neonazi-Gruppierungen wendet. Zentraler Kundgebungsort ist der Rathenauplatz. Zu den Rednern gehören u.a. Thüringens stellvertretende Ministerpräsidentin Heike Taubert, Oberbürgermeister Stefan Wolf, Klassikpräsident Hellmut Seemann, DNT-Intendant Hasko Weber, Superintendent Henrich Herbst.	TLZ 08.02.2016 Grafik: Stadt Weimar (RHK 2/2016)	

Sa, 06.02.2016	DNT-Premiere „Der Freischütz“	Nach 20 Jahren hebt sich erstmals im DNT Weimar wieder der Vorhang für eines der populärsten Werke der deutschen Opernliteratur, für den „Freischütz“ von Carl Maria von Weber. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des ersten Kapellmeisters Martin Hoff. Regie führte Andrea Moses, die mit Arbeiten unter anderem an der Staatsoper Stuttgart, der Berliner Staatsoper und dem Deutschen Theater Berlin zu den profiliertesten deutschen Regisseurinnen zählt. Sie verlegt das Geschehen in eine imaginäre Zukunft, in der Menschen um ihr Überleben kämpfen und um einen Platz im privilegierten Forsthaus konkurrieren.	PM DNT 04.02.2016 TLZ 06.02.2016 08.02.2016	
So, 07.02.2016	Trauer um Elisabeth Büttner	„Lisa, das Zentrum unseres Lebens, der Mittelpunkt unserer Familie lebt nicht mehr“, so wird in der Traueranzeige angedeutet, wie die Familienmitglieder ihren Verlust empfinden. Doch die Frau des ehemaligen Oberbürgermeisters Klaus Büttner hatte sich an vielen Stellen in Weimar für das Gemeinwohl engagiert – ohne sich selbst ins Blickfeld zu rücken. Besonders verdient machte sie sich um das Musikgymnasium Belvedere und um die Neugründung der „Stiftung Dr. Georg Haar“. Als das Ehepaar vor zwei Jahren nach Weimar zurückkehrte, kämpfte Elisabeth Büttner bereits lange gegen den Krebs, dem sie nun unterliegt.	TA 11.02.2016 TLZ 12.2.2016 TA 13.02.2016	
Mo, 08.02.2016	Trauer um Detlef Altenburg	Bis zu seinem Ruhestand Direktor des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena, hatte Prof. Dr. Detlef Altenburg zuvor akademische Positionen u.a. in Köln, Lissabon und Regensburg inne. Geboren 1947 in Bad Hersfeld, zählte Altenburg zu den wichtigsten deutschen Musikwissenschaftlern: Er war in den 1980er Jahren verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift „Die Musikforschung“, von 2001 bis 2009 Präsident der Gesellschaft für Musikforschung und von 2003 bis 2009 Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikrates. „Detlef Altenburg hat in herausragender Weise den Stellenwert der musikwissenschaftlichen Forschung und Lehre in Weimar befördert und für eine internationale Ausstrahlung gesorgt. Seine Verdienste vor allem um das Werk Franz Liszts können nicht hoch genug eingeschätzt werden“, so Christoph Stölzl zum überraschenden Tod des 69-Jährigen.	PM HfM 11.02.2015 TA, TLZ 12.02.2016 TA 13.02.2015 Foto: Alexander Burzik (PM HfM 11.02.2015)	

Di, 09.02.2016	Informationen zu den Gebiets-reformplänen	Bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Mon Ami informiert der Oberbürgermeister Stefan Wolf die Anwesenden über den Stand der Pläne der Landesregierung zu einer Gebietsreform. Sollte Weimar den Status der Kreisfreiheit verlieren, hätte dies erhebliche Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben in Weimar. Die von der Stadt initiierte Kampagne für den Erhalt der Kreisfreiheit stößt bei vielen Vertretern der Vereine auf positive Resonanz.	TLZ 11.02.2016	
So, 07.02.2016	Rodins „Eva“ mutwillig schwer beschädigt	Ein Unbekannter stößt die Bronzestatue „Eva“ im Eingangsbereich des Hauptgebäudes der Bauhaus-Universität mutwillig von ihrem Sockel und beschädigt sie dadurch schwer. Das Kunstwerk von Auguste Rodin steht (mit Unterbrechungen) seit 1912 an dieser frei zugänglichen Stelle. Die Tat wird von drei Studentinnen beobachtet und löst Entsetzen aus.	TLZ 09.02.2016	
Fr, 12.02.2016	Ausstellung Barbara Wuttke-Jährling	Die Stadt Weimar würdigt die Künstlerin Barbara Wuttke-Jährling mit einer Ausstellung in der Kunsthalle „Harry Graf Kessler“. Die Schülerin von Otto Paetz, Gottfried Schüler und Horst Jährling, ihrem Vater, hatte sich ursprünglich zur Restauratorin ausbilden lassen. In den vergangenen Jahren beschäftigte sie sich auch mit Textilkunst, vor allem aber mit Landschaftsmalerei. Bild: Feldweg, Öl auf Holz, 2015.	RHK 30.01.2016 Bild: Barbara Wuttke-Jährling; Foto: Maik Schuck (RHK 30.01.2016)	
Mo, 15.02.2016	Buch über die amerikanische Besatzung 1945	Der Historiker Jens Schley stellt im Stadtarchiv Weimar das von ihm herausgegebene Buch „Thüringen 1945 – Januar bis Juni – Kriegsende und amerikanische Besatzung“ vor, in dem Weimar als die damalige Landeshauptstadt einen breiten Raum einnimmt. Das große Publikumsinteresse an dem Thema ist wohl u.a. darauf zurückzuführen, dass „die offizielle Nachkriegsgeschichte im Osten erst mit dem Einmarsch der Sowjettruppen im Juli 1945 begann“, so der Herausgeber. Bild: Amerikanische Soldaten in Weimar 1945.	TA 15.02.2016 Foto: Stadtarchiv Weimar	

Di, 16.02.2016	Jahresempfang der Klassik Stiftung	Um wichtige Vorhaben der kommenden Jahre geht es beim Jahresempfang der Klassik Stiftung im Stadtschloss. Themen sind die in Vorbereitung befindliche Jahresausstellung über das Haus der Ernestiner, die vor wenigen Tagen begonnenen Grabungen vor dem Schloss als Vorbereitung eines Magazinbaus für die grafischen Sammlungen und der Neubau des Bauhaus-Museums. Museumsdirektor Wolfgang Holler nennt den September 2018 als Eröffnungstermin. – Erstmals seit 2004/05 wird in diesem Jahr das Maria-Pawlowna-Stipendium nicht vergeben; die Hochschule für Musik teilt mit, es sei kein Bewerber den hohen Anforderungen im Fach Violine gerecht geworden.	TA, TLZ 17.02.2016	
Do, 18.02.2016	Filmkonzert „Moderne Zeiten“	Ein Meisterwerk der Filmkunst und ein großartiges Orchester treffen zusammen: Im DNT begleitet die Staatskapelle Weimar Charlie Chaplins „Moderne Zeiten“. Die Aufführung wird geleitet von Frank Strobel, der sich als Dirigent Filmkonzerten verschrieben hat. Die Musik stammt aus der Feder des genialen Filmemachers selbst, Chaplin.	TLZ 18.02.2016 TA, TLZ 20.02.2016	
Fr, 26.02.2016	Podium zur Kreisfreiheit	Die Thüringische Landeszeitung lädt zu einer Podiumsdiskussion in das Seminargebäude der Weimarahalle ein, zu der etwa 150 Weimarer kommen. Das Thema beschäftigt im Moment viele Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, in Vereinen ehrenamtlich Tätige: Der Freistaat plant eine Gebietsreform, bei der die Stadt Weimar seine Kreisfreiheit verlieren soll. Das Gespräch zwischen Oberbürgermeister Stefan Wolf, dem Landrat des Weimarer Landes Hans-Helmut Münchberg, dem Klassik-Präsidenten Hellmut Seemann, dem früheren Thüringer Innenminister Richard Dewes und dem Mitglied des Landtages Steffen Dittes (Linke) wird von TLZ-Redaktionsleiter Thorsten Büker moderiert. In den Fragen der Anwesenden macht sich „Angst vor der Angleichung nach unten“ (TLZ) breit. Dittes verteidigt die von der rot-rot-grünen Koalition geplante Reform.	PM Stadt Weimar 25.02.2015 TLZ 27.02.2016 Foto: Foto: Stadt Wei- mar/Matthias Eckert (PM Stadt Weimar 25.02.2015)	

Sa, 27.02.2016	DNT-Premiere „Faust II“	Mit der Fülle an mythologischen, kultur- und zeitgeschichtlichen Bezügen, die in ihrer Gesamtheit auf der Bühne kaum darstellbar sind, gilt Goethes „Faust II“ als Herausforderung für das Theater und sein Publikum. Nun kommt unter der Regie von Hasko Weber, der 2013 die erste Spielzeit seiner Intendanz am DNT Weimar mit „Faust I“ eröffnet hatte, auch der zweite Teil der Tragödie auf die Bühne. Das Antipodenpaar Faust und Mephisto wird wieder von Lutz Salzmann und Sebastian Kowski gespielt, das Bühnenbild entwarf Oliver Helf. „Kurzweilig, actionreich und oberflächlich“ sei die Inszenierung, hätte jedoch auch „manchen Spaß“, urteilt die Presse über die Inszenierung.	PM DNT 23.02.2016 TA, TLZ 29.02.2016 Foto: Matthias Horn (PM DNT 23.02.2016)	
Sa, 27.02.2016	Ausstellung „Uhren aus Weimar“	Von 1950 bis 1989 wurden in Weimar Uhren gefertigt. Im VEB Uhrenwerk waren Tausende Weimarer beschäftigt, der Betrieb kooperierte u. a. mit Carl Zeiss Jena und lieferte Gehäuse für die berühmte Fertigungsstätte Glashütte. Hervorgegangen aus den „Feinmechanischen Werkstätten“ wurden hier auch andere Erzeugnisse wie Kinotechnik und optische Messgeräte gefertigt. Im Stadtmuseum Weimar wird die Geschichte dieses bedeutenden Produzenten erstmals mit einer reich bestückten Ausstellung gewürdigt. Bild: Fassadenwerbung an der „Milchbarkreuzung“, um 1980.	TLZ 26.02.2016 RHK 27.02.2016 Foto: Stadtmuseum Weimar (RHK 27.02.2016)	